



# Kundeninfo zu den SAP HCM

Hinweisen ✨ ☆ Xmas Package ✨ ☆

## Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

© abresa GmbH, Katharina-Paulus-Str. 8, 65824 Schwalbach am Taunus

Application Management

abresa GmbH

18.12.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere abresa Kundeninfo SAP HCM zum ☆☆☆Xmas Package☆☆ im Dezember 2017. Es ist die übliche Ergänzung zum Jahreswechsel-Support Package, wird am 18.12.2017 veröffentlicht und beinhaltet wichtige Ergänzungen, die zum Herausgabedatum des vorangegangenen Jahreswechsel-HRSP noch nicht berücksichtigt werden konnten.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 F5
- Release 6.04 C1
- Release 6.08 49

Soweit von SAP bereits bis zum 15.12.2017 veröffentlicht, sind auch schon als sehr wichtig eingestufte Hinweise aus dem nächsten Januar HRSP F6/C2/50 dabei.

Da wir unsere Kundeninfo, abhängig von der Freigabe der enthaltenen Hinweise seitens SAP erstellen und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo leider nicht früher veröffentlichen, sondern müssen die Freigabe der Hinweise durch SAP abwarten.

Hier, zur Veranschaulichung, der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die Support-Packages und Hinweise der kommenden Monate:

	SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0	
☆☆F5/C1/49☆	F6/C2/50	F7/C3/51	F8/C4/52	F9/C5/53
18.12.2017	25.01.2018	15.02.2018	15.03.2018	12.04.2018

Auch in Zukunft werden wir versuchen, Ihnen zeitnah zum Tag der Freigabe, unsere Kundeninfo zuzusenden.

Ergänzend können wir Ihnen die Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) separat zur Verfügung stellen. Sollten Sie dies wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht der Hinweise in den genannten HRSP möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf beraten wir Sie gerne, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

## Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** die wichtigsten, der in diesem Support-Package (HRSP) enthaltenen, Hinweise vor.

Diese Hinweise haben wir ausgewählt, weil sie entweder weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen) oder weil sie von SAP als besonders wichtig eingestuft sind oder weil eine neue Funktionalität implementiert wurde, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere interessante Hinweise.






Diese sind nicht Bestandteil des Support Packages, sondern als „Zusatzinfo“, „How To“, „Problem“ beratenden Charakter haben und die seit Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben wurden. Hier sind ab und zu auch (unter „Sonstiges“) Hinweise aus anderen Modulen enthalten, wenn sie für HR eine Bedeutung haben, wie z.B. zum Thema SEPA oder aus dem internationalen Teil PY-XX.

Des Weiteren gibt es immer wieder wichtige Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem Support-Package herausgegeben werden. Auch derartige Hinweise werden hier genannt. Es kann sich also auch hierbei um ganz wichtige Hinweise handeln, die dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öffentlicher Dienst) führen wir Hinweise (evtl. mit Handlungsbedarf) für den öffentlichen Dienst auf, die aber nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung interessant sind.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellsten Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.


Die folgende Grafik soll nochmals daran erinnern, wie unsere Kundeninfos aufgebaut sind:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)	
<b>Inhalt</b>	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggf. Zusatzinformationen.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen, sowie die aus der Antwort folgende Aktion.	
Zu Ihrer Information	 <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie tätig, auch wenn Sie nicht das HRSP einspielen.	
nutzen wir folgendes Signalsystem:	 Zu klären, ohne besondere Dringlichkeit, sowie die aus der Antwort folgende Aktion.	
	 Aktion, ohne besondere Dringlichkeit, die ggfs. bis zum HRSP warten kann.	
	 <b>Hinweiswarnung:</b> Dieser Hinweis war bereits mit einer gesonderten Mail verteilt worden. Er sollte in jedem Fall bald eingespielt werden, vor allem dann, wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP nicht in Frage kommt.	

### (\*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Steht dort der Text „Info“, „ohne SP“, „Sonstiges“, „Zukünftig“ oder „**folgendes SP**“, so handelt es sich um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuellen HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem wichtig ist.

## 1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)

Sachgebiet	PA-PA-DE Deutschland	Version 1, SP F5/C1/49
<b>Hinweis</b>	<b>2567451 - Datenschutz: Nachtrag zum Archivierungsobjekt HRCIDENT - Strukturerweiterungen</b>	
<b>Inhalt</b>	Dieser SAP-Hinweis erweitert das Archivierungsobjekt HRCIDENT wie folgt:  die neuen Strukturdefinitionen, der im SAP-Hinweis 2503307 (- <i>Datenvernichtung: Vernichtung von Meldedaten (Abrechnung Deutschland)</i> ) aufgeführten Meldeverfahren, werden nun integriert.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, es kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung korrigiert werden.	


Sachgebiet	PA-PF-DE Deutschland	Version 1, SP F5/C1/49
<b>Hinweis</b>	<b>2568431 - Betriebsrentenstärkungsgesetz: Änderungen bei der steuerlichen Förderung II</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz ändern sich zum 01.01.2018 die Regelungen der steuerlichen Förderung. Über diesen SAP-Hinweis werden die Änderungen zu § 100 EStG bei den Abrechnungsfunktionen DDC und P0202 im Standard umgesetzt.</p> <p>Die Erweiterungen für die gesetzlichen Änderungen bei § 3 Nr. 63 und § 40b EStG sowie die Erweiterungen im Customizing und den Stammdaten für § 100 EStG wurden bereits über den SAP-Hinweis 2558499 (- <i>Betriebsrentenstärkungsgesetz: Änderungen bei der steuerlichen Förderung, Version 1 vom 22.11.2017</i>) mit den Änderungen zum Jahreswechsel 2017/2018 ausgeliefert.</p> <p>Die steuerliche Förderung der betrieblichen Altersversorgung wird durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz um eine neue Förderung für Geringverdiener ergänzt (§ 100 EStG).</p> <p>Unter den folgenden Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- versicherungsförmige Anlageart (Pensionskasse, Pensionsfonds, Direktversicherung)</li> <li>- zusätzlicher Arbeitgeberzuschuss zwischen 240 € und 480 € im Vergleich zu 2016</li> <li>- Zahlung als Rente oder Auszahlungsplan</li> <li>- keine gezillmerten Verträge</li> <li>- erstes Dienstverhältnis</li> <li>- Geringverdiener, d.h. das laufende Steuerbrutto übersteigt nicht 2.200 €</li> </ul> <p>bekommt der Arbeitgeber 30 % seines Zuschusses zur Altersversorgung über die Lohnsteueranmeldung zurückerstattet.</p> <p>Über diesen SAP-Hinweis werden die Abrechnungsfunktionen DDC und P0202 für Abrechnungszeiträume ab 2018 zur Ermittlung der Förderung gemäß § 100 EStG erweitert.</p>	

Mit den folgenden Einstellungen im Customizing wird zunächst geprüft, ob die Voraussetzungen erstes Dienstverhältnis und Geringverdiener erfüllt sind und der Förderbetrag gegebenenfalls berechnet.

- Voraussetzungen in der View V\_5DCM\_1F für die Abrechnungsfunktion P0202:
  - Das Ankreuzfeld 'Förderfähigkeit § 100 EStG' ist markiert.
  - Unter 'Arbeitgeberbeitrag' ist die Besteuerungsart 'Steuerfrei' eingetragen.
  - Im Infotyp 0202 *Ansprüche* ist das Ankreuzfeld 'Förderfähigkeit § 100 EStG aufheben' nicht markiert.
- Voraussetzungen in der View V\_T5DWH für die Abrechnungsfunktion DDC:
  - Unter 'Steuerrelevante Informationen' ist
    - + die Besteuerungsart 'Steuerfrei' eingetragen
    - + der Durchführungsweg 'Pensionskasse' oder 'Pensionsfonds' eingetragen
    - + das Ankreuzfeld 'AG-Zusatzleistung' ist markiert
    - + das Ankreuzfeld 'Förderfähig gemäß § 100 EStG' ist markiert.
  - Im Infotyp 0263 *Gehaltsumwandlung* ist das Ankreuzfeld 'Förderfähigkeit § 100 EStG aufheben' nicht markiert.

Die Verarbeitung in den Funktionen, sowie die Erzeugung der technischen Lohnarten, erfolgt analog zu der im SAP-Hinweis 2516014 (*- Änderungen zum Jahreswechsel 2017/ 2018 durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz, Version 3 vom 23.11.2017*) beschriebenen Funktionalität. Beachten Sie für weitere Informationen hierzu den Punkt *Prüfung der Förderfähigkeit nach § 100 EStG und Berechnung des BAV-Förderbetrags* in diesem SAP-Hinweis.

#### Kunden-Aktion

 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, es kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung korrigiert werden.


#### Hinweis:


Die folgenden Erweiterungen im Customizing und in den Stammdaten wurden bereits über den oben genannten SAP-Hinweis 2558499 mit den HRSP F4/C0/48 mit den Änderungen zum Jahreswechsel 2017/2018 ausgeliefert.

#### Customizing:

- View V\_5DCM\_1F *Abrechnungssteuerung Beitragsermittlung Ansprüche* (IMG Betriebliche Altersversorgung --> Steuerung Personalabrechnung --> Berechnung von Pensionskassenbeiträgen in der Abrechnung steuern --> Berechnung von Pensionskassenbeiträgen steuern):  
Die View wurde um ein neues Kennzeichen 'Vertrag förderfähig § 100 EStG' ergänzt.
- View V\_T5DWH *Anspruchssteuerung Gehaltsumwandlung* (IMG Betriebliche Altersversorgung --> Steuerung Personalabrechnung --> Gehaltsumwandlung in der Abrechnung steuern --> Steuerung der Wandlung pro Anspruch und Wandlungsart festlegen):  
Die View wurde um ein neues Kennzeichen 'Vertrag förderfähig § 100 EStG' ergänzt.



	<p>Stammdaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Infotyp 0202 <i>Ansprüche BAV</i>: Der Infotyp wurde um ein neues Kennzeichen 'Förderfähigkeit § 100 aufheben' ergänzt.</li> <li>• Infotyp 0263 <i>Gehaltsumwandlung</i>: Der Infotyp wurde um ein neues Kennzeichen 'Förderfähigkeit § 100 aufheben' ergänzt.</li> </ul>
--	---


Sachgebiet	PY-DE Deutschland	Version 1, SP F5/C1/49															
<b>Hinweis</b>	<b>2567656 - Senkung der RV-Beitragssätze mit dem Xmas-HRSP 2017/2018</b>																
<b>Inhalt</b>	<p>Aufgrund der Beitragssenkungen ergeben sich nun neue Werte für die:</p> <p><u>Sozialversicherung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergänzung in den Rechengrößen (View V_T511K) nach Senkung der Beitragssätze in der gesetzlichen Rentenversicherung</li> </ul> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <thead> <tr> <th>Konstante</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>RKPAG</td> <td>Knappschaft RV-Prozentsatz AG</td> <td>15,40</td> </tr> <tr> <td>RKPAN</td> <td>Knappschaft RV-Prozentsatz AN</td> <td>9,30</td> </tr> <tr> <td>RVGZF</td> <td>Faktor für Gleitzoneformel</td> <td>7.547,00</td> </tr> <tr> <td>RVPRZ</td> <td>RV-Prozentsatz</td> <td>9,30</td> </tr> </tbody> </table> <p><u>Steuer</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassungen am Beitragssatz des Arbeitnehmers in der allgemeinen gesetzlichen Rentenversicherung im Programmablaufplan der Steuer: RVSATZAN = 0,093.</li> </ul>		Konstante	Bezeichnung	Wert	RKPAG	Knappschaft RV-Prozentsatz AG	15,40	RKPAN	Knappschaft RV-Prozentsatz AN	9,30	RVGZF	Faktor für Gleitzoneformel	7.547,00	RVPRZ	RV-Prozentsatz	9,30
Konstante	Bezeichnung	Wert															
RKPAG	Knappschaft RV-Prozentsatz AG	15,40															
RKPAN	Knappschaft RV-Prozentsatz AN	9,30															
RVGZF	Faktor für Gleitzoneformel	7.547,00															
RVPRZ	RV-Prozentsatz	9,30															
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie den Hinweis ein und beachten dabei bitte die manuellen Anpassungen (für die Änderungen im Programmablaufplan), wie das Anpassen der Rechengrößen im View V_T511K, oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>																


Sachgebiet	PY-DE-FP-MV SI Notifications	Version 3, SP F5/C1/49
<b>Hinweis 2573071 - EEL: Korrekturen zum Jahreswechsel 2017/2018 im Xmas HRSP</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Folgende Korrekturen am Meldeverfahren Entgeltersatzleistungen (EEL) werden im Xmas-SP 2017/2018 ausgeliefert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückmeldung Vorerkrankung wird auf Status &lt;verarbeitet&gt; gesetzt, obwohl eine der angefragten Vorerkrankungen bei der Kasse nicht vorliegt</li> </ul> <p>Nach Einspielen des Hinweises 2485859 (-EEL: Datensatz-Version 09, Version 4 vom 20.11.2017, HRSP 6.00 F3/ 6.04 B9/ 6.08 47) kann es vorkommen, dass eine Vorerkrankungs-Rückmeldung (Abgabegrund 61) vom Report <i>Rückmeldungen der Entgeltersatzleistungen verarbeiten</i> (RPCEEVD0_IN) auf den Status &lt;bearbeitet&gt; gesetzt wird, obwohl die Krankenkasse für eine der angefragten Vorerkrankungen das Kennzeichen 4 (AU liegt nicht vor) zurückgemeldet hat.</p> <p>Der Fehler tritt dann auf, wenn ansonsten keine Inkonsistenz zwischen Infotyp <i>Abwesenheiten</i> (2001) und zurückgemeldeten Vorerkrankungen auftritt, wenn also das Kennzeichen 4 (AU liegt nicht vor) die einzige Abweichung ist.</p> <p>Normalerweise sollte auch in diesem Fall die Eingangsmeldung den Status &lt;zu prüfen&gt; erhalten, mit der Fehlermeldung HRPAYDESVEE111 - Dem SV-Träger liegt die AU-Meldung für den angefragten Zeitraum nicht vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geänderte Prüfungen im Datenbaustein DBMU (Mutterschaftsgeld)</li> </ul> <p>Mit Version 9.1.1. der Verfahrensbeschreibung zum EEL-Verfahren wurden zum 13.11.2017 Prüfungen im Datenbaustein DBMU geändert. Die Prüfungen DBMU183 und DBMU193 (betreffend die unbezahlten Arbeitstage unentschuldigt und die unbezahlten Arbeitstage entschuldigt) wurden entfernt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, es kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung korrigiert werden.	


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 7, SP F5/C1/49
Hinweis	2567450 - AVmG: Korrekturen zum Betriebsrentenstärkungsgesetz mit dem Xmas-HRSP 2017/2018	
Inhalt	<p data-bbox="391 285 878 317">07.12.2017: Korrekturanleitung erneuert</p> <p data-bbox="391 342 1401 457">Dieser SAP-Hinweis behebt folgende Fehler, die durch den Wechsel auf die klassenbasierte Berechnung (SAP-Hinweis 2516014 - <i>Änderungen zum Jahreswechsel 2017/ 2018 durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz</i>) ab 01.01.2018 entstehen:</p> <ol data-bbox="440 480 1414 1188" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="440 480 1414 636">1. Die neue Klasse für die Berechnung der Beiträge liest die Sätze des Infotypen <i>Altersvermögensgesetz</i> (0699) nicht nach Priorität sortiert ein. Die Berechnung der Beiträge für die unterschiedlichen Verträge erfolgt in einer falschen Reihenfolge.</li> <li data-bbox="440 659 1414 774">2. Die Besteuerungsart <i>50</i> (steuerfrei) wechselt bei den Anlagearten Unterstützungskasse (UK) und Direktzusage (DZ) auf <i>11</i> (individuell). Die Beiträge sind daher fälschlich steuerpflichtig.</li> <li data-bbox="440 798 1414 869">3. Bei einer Rückrechnung verschwindet die Lohnart /5RP für den tatsächlichen laufenden Arbeitslohn nach § 100 EStG aus der aktuellen RT.</li> <li data-bbox="440 892 1414 1005">4. Bei der Kontingentverrechnung für steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse nach § 100 EStG werden die Änderungen in den Folgeperioden der Abrechnung nicht übernommen.</li> <li data-bbox="440 1029 1414 1188">5. Die Farbcodierung der Protokollausgabe des Reports <i>AVmG: AG Zusatzleistungen für 2016 sichern (§100 EStG)</i> RPUTXXD0 ist fehlerhaft (Fehler werden grün, Info-Meldungen rot dargestellt). Zudem erscheint keine Statistik, wenn die Protokollausgabe im Report nicht angekreuzt ist.</li> </ol> <p data-bbox="391 1211 1024 1243">Zusätzlich behebt der SAP-Hinweis folgenden Fehler:</p> <ol data-bbox="440 1266 1414 1507" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="440 1266 1414 1507">1. Bei der Entgeltwandlung in eine Direktzusage aus einem Einmalbezug entsteht die Lohnart /5R9. Diese Lohnart mindert das laufende Sozialversicherungsbrutto (Lohnart /102), wenn das vorhandene einmalige Sozialversicherungsbrutto (Lohnart /103) nicht für die Entgeltwandlung ausreicht. Diese Lohnart kann in folgendem Fall zu einer falschen Kürzung des laufenden SV-Bruttos führen:</li> </ol> <p data-bbox="391 1530 496 1562"><u>Beispiel:</u></p> <p data-bbox="391 1585 1377 1785">Ein Mitarbeiter erhält im Januar 2018 700 Euro Urlaubsgeld (Lohnart M110). Vom Urlaubsgeld sollen steuerfrei 150 Euro in eine Direktzusage gewandelt werden (die zugehörige Wandlungslohnartengruppe lässt nur das Urlaubsgeld als Lohnart zu). Zusätzlich sollen 1000 Euro pauschalversteuert aus Einmalbezügen eine Direktversicherung finanzieren.</p> <p data-bbox="391 1808 1390 1923">Das Urlaubsgeld finanziert vollständig die Direktzusage. Trotzdem wird das laufende Sozialversicherungsbrutto /102 gekürzt, da die Direktversicherung den Rest der Einmalzahlung aufbraucht.</p> <p data-bbox="391 1946 753 1978">Es liegen Programmfehler vor.</p>	




<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur / gesetzliche Änderung wird mit diesem HRSP ausgeliefert. Sie können jedoch auch vorab den Fehler durch Hinweiseinspielung beheben.</p> <p>Um Rückrechnungsdifferenzen zu vermeiden, behebt die Abrechnungsfunktion DAVMG KONT den Fehler der falschen Kürzung des laufenden Sozialversicherungsbruttos ab 2019.</p> <p> Wenn die Korrektur schon früher wirksam sein soll, führen Sie die in der manuellen Korrekturanleitung aufgeführten Anweisungen durch. Rechnen Sie dann die betroffenen Mitarbeiter für die Periode der Entgeltwandlung zurück.</p>
----------------------	---



<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	<b>Version 1, SP F5/C1/49</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2570103 - UV-Meldeverfahren: Korrektur zur Datumsermittlung der Aufrollsteuerung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Die Aufrollsteuerung des elektronischen Lohnnachweises ermittelt falsche Datumsangaben, was dazu führen kann, dass Änderungen an den Meldedaten des elektronischen Lohnnachweises nicht oder verspätet gemeldet werden.</p> <p>Die Aufrollsteuerung bei der Meldungserstellung des elektronischen Lohnnachweises mit dem Report <i>Meldungen Abgabe el. Lohnnachweis erstellen (RPCUVBDO_OUT)</i> wurde mit SAP-Hinweis 2549294 (- Jahreswechsel Sozialversicherung 2017/2018, Version 3 vom 24.11.2017) ausgeliefert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, es kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung korrigiert werden.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-NT-TX Steuern	<b>Version 2, SP F5/C1/49</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2568164 - Digitale Lohnschnittstelle (DLS): Erweiterungen mit dem Xmas-HRSP 2017/2018</b>	
<b>Inhalt</b>	Nach dem Korrekturschluss des Jahreswechsel HRSP waren noch Nacharbeiten notwendig, die nun mit dem mit dem Xmas-HRSP 2017/2018 ausgeliefert werden.	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie vorab diesen Hinweis oder das HRSP ein, bevor Sie die digitale Lohnschnittstelle DLS testen bzw. produktiv einsetzen. Beachten Sie bitte bei Vorabeinspielung die manuellen Tätigkeiten.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 1, SP F5/C1/49
<b>Hinweis</b> 2567745 - LStA/LStB: Nachtrag zu den Änderungen für 2018		
<b>Inhalt</b>	<p>Für die mit SAP-Hinweis 2529879 (- LStA/LStB: Auslieferung der Änderungen für 2018) ausgelieferten LStB-Formulare (PDF und SAPScript) fehlen die Tabelleneinträge (View V_799BSFT_A) für 2018.</p> <p>Dadurch wird bei der Formulargenerierung für 2018 das Formular von 2017 verwendet. Da keine Unterschiede zwischen den Formularen für 2017 und 2018 vorliegen, treten keine sichtbaren Fehler auf, es fehlen jedoch Tabelleneinträge.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur wird mit dem HRSP ausgeliefert, es kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung korrigiert werden, beachten Sie bitte dann die manuellen Tätigkeiten.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 1, SP F5/C1/49
<b>Hinweis</b> 2573641 - DST, LStA: Korrekturen zum Versand von Lohnsteueranmeldungen		
<b>Inhalt</b>	<p>Sie bekommen bei der Datenübermittlung mit dem B2A-Manager für Lohnsteueranmeldungen ab 2018 die Fehlermeldung, dass die Kennzahlen 90 und 45 nur paarweise auftreten dürfen. Dies betrifft Lohnsteueranmeldungen, welche keinen Förderbetrag gemäß § 100 EStG beinhalten (Kennzahl 45 ist nicht vorhanden).</p> <p>Es liegen Programmfehler vor.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur wird mit diesem HRSP ausgeliefert, es kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung korrigiert werden.</p>	

## 2. Hinweise Öffentlicher Dienst

Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 1, SP F5/C1/49
<b>Hinweis</b>	<b>2569505 - TVöD Pflege sowie SuE: Falsche Überstundenbewertung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Über die Hinweise 2516490 und 2516605 wurde Mustercustomizing für Beschäftigte im Pflege- sowie im Sozial- und Erziehungsdienst ausgeliefert. Dabei wurden die neuen Tarifgruppen und internen Tarifgruppen (also die mit P oder S beginnenden) auch in der Rechenregel DO09 zur Bildung der Bewertungsgrundlage /OOD hinterlegt. Durch die Zuordnung zur Operation VALBS1 werden die Tarifgruppen mit der ersten abgeleiteten Bewertungsgrundlage der Lohnart /OOD, also mit 30 Prozent bewertet. Richtig wäre, dies nur für die Tarifgruppen bis P11 bzw. S13 so einzurichten. Die höheren Gruppen sind mit 15 Prozent (VALBS2) zu bewerten.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie bitte das HRSP oder vorab den Hinweis ein, beachten Sie dabei aber die folgenden Schritte:</p> <p>Löschen Sie in der Personalrechenregel DO09 (Transaktion PE02) unter den Mitarbeiterkreisgruppierungen 3 und A mit der Lohnart /OOD die Zeilen mit Tarifgruppe bzw. interner Tarifgruppe P12 bis P16 und S14 bis S18.</p> <p> Anschließend sollte eine Rückrechnung für die Mitarbeiter und Abrechnungsperioden vorgenommen werden, für die in einem P- oder S-Tarif der oberen Gruppen (ab P12 oder S14) eine mit Grundlage /OOD bewertete Zulage gezahlt wurde.</p>	

### 3. Aktuelle Dateien

---

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	gt170701_v1.txt uv170701_v4.txt	28.06.2017
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0-GES_V51_2017_1204	05.12.2017
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BV20170801.csv	04.08.2017

